

Tornister

Der *Tornister* findet sich als [Reisegepäckstück](#) seit dem 17. Jahrhundert in der deutschen Soldatensprache als Gepäckstück der Fußsoldaten. Anders als ein Sack basiert er auf einem Holzgestell, das mit Fell (später auch Segeltuch) überzogen war, eine Deckelklappe hatte und mittels Riemen auf dem Rücken getragen wurde. Durch die feste Form konnten weitere Ausrüstungsteile daran befestigt werden, meist lag eine Deckenrolle obenauf. Der Tornister wurde im 19. Jahrhundert zum bevorzugten Gepäck vieler Handwerksgesellen, später auch bei den Pfadfindern. ¹⁾ Die Schweizer Armeetornister verwendeten Ponyfell, andernorts waren Pferdfell und Rinderfell üblich.

Sowohl Begriff als auch Bedeutung sind jedoch weit älter und weisen bis in die Antike zurück. Ursprünglich bezeichnete *tánistrōn* (mittelgriechisch τάνιστρον) den Futtersack der Reiter, byzantinisch gleichlautend τάνιστρον war es ein Hafersack. Von dort wurde es in die slavischen Sprachen übernommen: *taistra* (rumän.), *tajstra* (poln.), *tanisz(t)ra* > *tarisznya* (ung.), *tanistra* (slowak.), *tanystra* (tschech.) und gelangte in die angrenzenden deutschen Gebiete, ab 1534 mehrfach nachweisbar als *Tanister* ²⁾.

siehe auch

[Liste der Reisegepäckarten](#)

[Reise-Utensilien](#)

¹⁾

Meyers Großes Konversationslexikon Bd. 6

<http://www.woerterbuchnetz.de/cgi-bin/WBNetz/displayLinkInfo.tcl?sigle=Meyers&formid=IT03837>

²⁾

Grimm DWB,

<http://www.woerterbuchnetz.de/cgi-bin/WBNetz/displayLinkInfo.tcl?sigle=DWB&formid=GT07078>;

Rechn. Kronstadt 2, 370, 14(siebenb., 1534): Item Stephano Baders pro 5 saccis vulgo Eÿsz seck et 4 *tanister*, saccis, ad globulos pixidum asp. 19 [http://fwb-online.de/go/tanister.s.0m_1573756421, Frühneuhochdeutsches Wörterbuch]

From:

<https://www.reisegeschichte.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

<https://www.reisegeschichte.de/doku.php/wiki/tornister?rev=1593671225>

Last update: **2020/07/02 06:27**

